



Information für Patienten

Der informierte Patient steht im Mittelpunkt unserer Initiative. Die nachfolgenden Erklärungen helfen Ihnen, Krankheiten, deren Behandlung oder geplante Eingriffe besser zu verstehen. Sie sollen das persönliche Gespräch mit dem Arzt nicht ersetzen, aber ergänzen.

Ihr Hautarzt Dr. Henning Lichtenstein und sein Team



Photodynamische Therapie

Liebe Patientin, lieber Patient!

Die Photodynamische Therapie ist eine besondere, mittlerweile weltweit regelmäßig zur Behandlung von Hautkrebs oder Hautkrebsvorstufen eingesetzte Behandlungsform. Sie ist wissenschaftlich gut dokumentiert und nachweislich wirksam. Man benutzt eine spezielle Creme, die den Wirkstoff d-Aminolävulinsäure (5-ALA) enthält. Diese Substanz wird ausschließlich in krankhaft veränderten Zellen wirksam und führt zu einer Überempfindlichkeit auf Licht.

Die betroffenen Areale werden zunächst von groben, schuppigen Auflagerungen befreit, dann mit der Creme eingecremt und schließlich mit einer lichtdichten Aluminiumfolie und Pflaster für 2-3 Stunden abgedeckt. Während dieser Zeit spüren Sie in der Regel nichts, manchmal ein ganz leichtes Kribbeln oder Zwickeln.

Nach der Einwirkzeit wird dann der Verband entfernt und die Creme mit einem Tuch abgewischt. Wir verwenden für die Belichtung eine Spezialleuchte, deren Licht in besonderer Weise gefiltert ist. Es handelt sich weder um Röntgenstrahlen, noch um UV-Licht. Das Licht der Lampe ist für sich genommen vollkommen harmlos. Das ausgestrahlte Licht aktiviert den in den Zellen angereicherten Wirkstoff, so dass es zum Untergang des krankhaften Gewebes kommt. Also erst die Kombination von Wirkstoffcreme und Speziallicht bringt die Wirkung. Dabei entsteht ein brennendes Gefühl, das einem Sonnenbrand entspricht. Bei manchen Patienten entsteht auch Schmerz. Wenn Sie eine zu starke Schmerzempfindung haben, teilen Sie uns dies bitte mit. Wir werden dann eine lokale Betäubung und eine Kühlung der betroffenen Areale durchführen. Die Behandlung kann jederzeit unterbrochen werden, dadurch entsteht keine Reduktion der Wirkung.

Nach der Behandlung werden die durch das Licht zerstörten Zellen vom Körper abgestoßen und durch gesunde Zellen ersetzt. Diesen Heilungsprozess erkennt man an einer Rötung der Hautstellen und Krusten, die etwa 1 - 2 Wochen lang bleiben können und dann nach und nach im Zuge der natürlichen Wundheilung verschwinden. In manchen Fällen ist eine weitere Therapiesitzung erforderlich, um letzte, verbliebene Reste der krankhaften Veränderung zu beseitigen. Dies gilt besonders für dickere Hautkrebsformen.

Der besondere Vorteil der PDT liegt in der hohen "Selektivität" (d. h. gesunde Haut wird geschont) und vor allem in dem zu erwartenden sehr guten kosmetischen Ergebnis. Außerdem werden durch diese Methode neben den sichtbaren auch noch unsichtbare, bösartig veränderte Zellen mitbehandelt.

Bei den gesetzlichen Krankenkassen ist die PDT keine Regelleistung. Die Behandlung kostet zwischen 120 und 300 Euro pro Sitzung, je nach Ausmaß der vorliegenden Hautschäden. Die privaten Versicherer übernehmen für gewöhnlich die Kosten. Wenn Sie gesetzlich versichert sind, können Sie mit uns einen Behandlungsvertrag für zusätzliche ärztliche Leistungen abschließen. Einen Kostenvoranschlag erhalten Sie an der Rezeption.

Ich hoffe, dass ich alle wichtigen Dinge zur photodynamischen Therapie mitgeteilt habe. Wenn Sie noch Fragen haben wenden Sie sich bitte gerne an mich oder an eine meiner Mitarbeiterinnen.

Ihr Hautarzt Dr. Henning Lichtenstein